



www.nv-s.de

Jahresheft

2023

**Veranstaltungen,
Rückblicke und Aktuelles**

NVS Naturschutzverband Südpfalz e.V.
Postadresse: Robert-Schuman-Str. 32, 76863 Herxheim

Inhaltsübersicht

	Seite
Grußwort	3
Warum Naturschutz allen nützt	4
Jahreshauptversammlung	5
Veranstaltungskalender 2023	6
Aktionen im vergangenen Jahr 2022	9
Aufhängen von Nistkästen im Billigheimer Bruch	9
Streuobstwiese um blühende Hecken erweitert	9
Schnittkurs für Obstbäume	10
Pflege der Streuobstwiesen	11
Frühjahrskräuterwanderung	12
Arbeitseinsatz an der Hardtmühle für Naturparadies mit Zukunft	13
Arbeitseinsatz bei den Teichen in Höfen bei Kandel	14
Fortschritte beim Bau des Lebensturmes in Hochstadt	15
Jubiläumsfettfutterherstellung 2022 beim Naturschutzverband Südpfalz (NVS)	17
Aktionen im laufenden Jahr	18
Neue Fläche für Wasserbüffel im Billigheimer Bruch	18
Pflegearbeiten an den Godramsteiner Teichen	19
Insheim: NVS baut Winterquartier für Fledermäuse auf ehemaliger Schießanlage	21
Gewässerstrukturgüte verbessern – wo der NVS Einfluss nehmen kann	22
Säume, Wegränder, Uferstreifen und Co.	25
Unsere Spendenkonten und unsere Unterstützer	26
Anschriften des Verbandes	28

Grußwort

Liebe Mitglieder,

Nach zwei langen Jahren der Pandemie und damit einhergehenden Veränderungen freuen wir uns nun umso mehr, euch unser Programmheft für das Jahr 2023 zu übersenden.

Unser besonderer Dank gilt allen Aktiven, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz helfen, die Ziele unseres Vereins weiterzuverfolgen, und unseren Artenspezialisten, die auch dieses Jahr wieder Exkursionen anbieten und euch herzlich einladen, daran teilzunehmen. Macht regen Gebrauch davon und bringt gerne Freunde und Bekannte mit.

Zum Redaktionsschluss waren noch nicht alle Veranstaltungen terminiert, deshalb schaut bitte ab und zu auf unsere Homepage, und da besonders auf die Termine: <https://nv-s.de/termine>
Hier findet ihr die aktuellsten Informationen, kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, Arbeitseinsätze und alles was bei in Sachen Naturschutz bei uns gerade läuft.

An dieser Stelle sei besonders auf die Jahresmitgliederversammlung des Hauptverbandes am Dienstag, 25. April im FLORUM in Kleinfischlingen hingewiesen. Weitere Infos dazu findet ihr auf Seite 5.

Ganz besonders freue ich mich, euch zum Aktivenfest am 2. Juli einzuladen. Habt ihr Freunde des NVS und Unterstützer im Bekanntenkreis, bringt sie mit – wir freuen uns über neue Mitglieder und Aktive ganz besonders. Es gibt Essen und Trinken und Überraschungen für alle, wir erwarten lokale Prominenz und interessante Informationen zum Naturschutz. Mit dem Aktivenfest wollen wir eure Arbeit und euer ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft und die Natur würdigen und feiern. Durch die Vernetzung und den Austausch mit weiteren ehrenamtlich Aktiven aus verschiedenen Bereichen und Ortsgruppen können neue Kontakte geknüpft, inspirierende Ideen, Erfahrungen und Herausforderungen ausgetauscht werden.

Wollt ihr uns bei unserer Arbeit unterstützen, probiert es einfach aus und lasst euch in die entsprechenden Listen auf WhatsApp oder per E-Mail eintragen. Und wenn ihr Fragen habt, haltet gerne Rücksprache mit den Vorstandsmitgliedern oder kontaktiert einen auf der Homepage und am Ende des Jahresheft aufgeführten Spezialisten oder Ortskundigen.

Grundsätzlich nochmal der Hinweis auf unsere Homepage www.nv-s.de, das „Schwarze Brett“ des Naturschutzvereins Südpfalz.

Es grüßt euch im Namen der Vorstandschaft,
Kurt Garrecht, Vorsitzender

Warum Naturschutz allen nützt

Naturschutz ist von entscheidender Bedeutung für die Erhaltung unserer Umwelt, die Sicherung der Artenvielfalt und die Schaffung von Lebensräumen für wild lebende Tiere und Pflanzen. Die biologische Vielfalt trägt zur Stabilisierung und zum Erhalt unserer Ökosysteme bei. Intakte Ökosysteme verbessern wiederum die Luft- und Wasserqualität und schützen vor Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Dürren.

Naturschutz und schonender Umgang mit unseren Ressourcen hat auch wirtschaftliche Vorteile, etwa für die Land- und Forstwirtschaft oder den Tourismus. Wir sollten weg kommen von der intensiven hin zu einer nachhaltigen Nutzung unserer Ressourcen, insbesondere von Boden und Grundwasser. Deshalb sind wir für die zeitnahe Regulierung und Kontrolle der Grundwasserentnahme durch den Gemüsebau in der Süd- und Vorderpfalz. Die unkontrollierte Entnahme verschärft die eh schon spürbaren Auswirkungen des Klimawandels auf geschützte Biotope, wie die Wälder der Queichniederungen um Hochstadt und Bellheim.

Durch den Schutz von Wäldern, Wiesen und Böden können wir dabei helfen, Kohlenstoff zu speichern und den Anstieg des Kohlendioxidgehalts in der Atmosphäre zu verlangsamen. Dies ist von entscheidender Bedeutung im Kampf gegen das weitere Voranschreiten des Klimawandels, der eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit darstellt.

Das Gegenteil von intensiver Nutzung bedeutet jedoch nicht, nichts zu tun. Ohne menschliches Zutun in der Vergangenheit hätten wir heute nicht die Artenvielfalt, die wir bewahren wollen. Behutsame Nutzungsformen sind gefragt. Dazu gehören die extensive Nutzung von Grünland, die Erhöhung der Strukturvielfalt in der Kulturlandschaft, die Schaffung von Nist-, Rast- und Nahrungsmöglichkeiten, das Zurückdrängen der natürlichen Sukzession und das Offenhalten nicht genutzter Biotope.

Naturschutzarbeit im NVS und den anderen Naturschutzverbänden bietet die Möglichkeit, unsere Freizeit aktiv in der Natur zu verbringen und damit praktische Antworten zu geben auf die Frage, wie wir denn unsere Umwelt erhalten und schützen können.

Kurz gesagt: Naturschutz nützt uns allen und ist von größter Bedeutung für unsere Zukunft.

- **Kurt Garrecht** -

Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,

ich darf Euch hiermit herzlich einladen zur

**Jahreshauptversammlung des Naturschutzverbandes Südpfalz e.V.
am Dienstag, den 25. April 2023, Beginn: 19:00 Uhr
im FLORUM, Niedergasse 3, 67483 Kleinfischlingen**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
7. Bericht aus der Stiftung und der Aktion Südpfalz Biotope
8. Aussprache, Verschiedenes

Kurt Garrecht, Vorsitzender

Veranstungskalender 2023

Termin	Veranstaltung	Treffpunkt/ Referent(en)/ Info
1. Mittwoch im Monat, ab 18:30 Uhr	Stammtisch Ortsgruppe Kandel	Ort: STO Castello, Hauptstr. 62, 76870 Kandel
Sonntag, 16. April, 14:00 Uhr	Wildpflanzenführung/ Kräuterwanderung zwischen Impflingen und Mörzheim Veranstaltung der Ortsgruppe Billigheim-Ingenheim	Treffpunkt: Am Wasserhochbehälter an der Straße (K 45), vom Ortsausgang Impflingen ca. 750 m Richtung Mörzheim Referentin: Johanna Thomas-Werling Info: Stefan Hey, Tel. 06341/ 928 675
Sonntag, 23. April, 9:15 Uhr	Exkursion zu Blaukehlchen, Purpurreiher & Rohrweihe Führung bei den Absetzteichen der ehemaligen Zuckerfabrik Waghäusel, die heute ein Naturparadies sind. Rucksackverpflegung, festes Schuhwerk, Fernglas	Treffpunkt: HBF Kandel, Abfahrt 9:15 Uhr Oder: 10:00 Uhr, Großer Parkplatz nordwestlich der Wallfahrtskirche Waghäusel Referent: Ulrich Mahler Info bzw. Anmeldung: Siggi Schweers & Norbert Rapp Tel. 07275/ 49 43
Dienstag, 25. April 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Tagesordnung: siehe Seite 6	Ort: FLORUM, Niedergasse 3, 67483 Kleinfischlingen
Sonntag, 30. April, 8:00 Uhr	Vogelstimmenwanderung in Wiesen und Waldungen der Queich Veranstaltung der Ortgruppe Hochstadt	Treffpunkt: Neumühle Offenbach Referent: Lothar Zeil Info: Otto Paul, Tel. 06347/ 24 89
Sonntag, 7. Mai, 8:00 Uhr	Botanische & Ornithologische Exkursion Hütte OGV Hagenbach - Magerrasen - Dimmelwald - Wolfsquelle – Alsrott- Wiese – Hütte OGV Hagenbach	Treffpunkt: Hütte OGV Hagenbach (Obst- und Gartenbauverein) am REWE-Kreisel rechts ab, Richtung Geranien-Endisch

	<p>Veranstaltung der NVS Ortsgruppen Kandel & Hagenbach und Pollichia Germersheim</p> <p>Festes Schuhwerk, Fernglas</p> <p>Anschließend Essen und Trinken im Vereinsheim</p>	<p>Referenten: Rolf Pfirrmann & Norbert Rapp</p> <p>Info bzw. Anmeldung: Siggie Schweers und Norbert Rapp Te.: 07275 4943</p> <p>Kostenfrei, kleine Spende willkommen</p>
<p>Donnerstag, 18. Mai, 8:00 Uhr Christi Himmelfahrt</p>	<p>Vogelstimmenwanderung im Mühlhofener Wald</p> <p>Veranstaltung der Ortgruppe Billigheim-Ingenheim</p>	<p>Treffpunkt: Parkplatz im Mühlhofener Wald an der L 544 zwischen Mühlhofen und Barbelroth</p> <p>Referent: Markus Pfeiffer</p> <p>Info: Uwe Deck Tel. 06349/1303</p>
<p>Sonntag, 18. Juni, 10:00 Uhr</p>	<p>Exkursion Trockenrasen Führung durch seltene Halb- und Trockenrasen</p>	<p>Treffpunkt: Parkplatz am Rheinufer Neuburg</p> <p>Referenten: Tom Schulte, Dr. Peter Thomas, Norbert Rapp</p> <p>Info bzw. Anmeldung: Siggie Schweers und Norbert Rapp Tel. 07275/ 49 43</p>
<p>Sonntag, 2. Juli</p>	<p>Der NVS lädt ein: Aktivenfest des NVS</p> <p>Essen und Trinken mit allen, die im letzten Jahr zusammengearbeitet haben</p>	<p>Ort: FLORUM, Niedergasse 3, 67483 Kleinfischlingen</p> <p>Anmeldung: bis 09. Juni 2023 per Mail an kurt.garreicht@nv-s.de oder norbert.rapp@nv-s.de</p>
<p>Donnerstag, 10. August, 18:00 Uhr</p>	<p>Kräuter- und Heilpflanzenwanderung</p> <p>Arzt und Apotheker Alexander Roth aus Annweiler erklärt Interessantes und Wissenswertes über Wirkstoffe und Anwendungsmöglichkeiten der heimischen Pflanzen am Wegesrand, an denen wir meist achtlos vorübergehen.</p>	<p>Treffpunkt: Holbeinstr./ Ecke Raiffeisenstr. (Haus Nr. 29), Kandel</p> <p>Referenten: Alexander Roth & Norbert Rapp</p> <p>Info bzw. Anmeldung: Siggie Schweers und Norbert Rapp Tel. 07275/ 49 43</p>
<p>Sonntag, 17. September, 10:00 Uhr</p>	<p>Purzelmarkt</p> <p>Ortgruppe Billigheim-Ingenheim gibt es Essen & Getränke und freut sich über zahlreiche Besucher</p>	<p>Ort: Festwiese in Billigheim</p> <p>Info: Uwe Deck, Tel. 06349/ 13 03, Stefan Hey, Tel. 06341/ 92 86 75</p>

Montag, 18. September	Apfelsaft pressen mit Schülern der Klingbachschule Billigheim-Ingenheim Veranstaltung der Ortgruppe Billigheim-Ingenheim	Info: Stefan Hey Tel. 06341/928675
Samstag, 23. September, 9:00 Uhr	Apfelernte auf den Billigheimer Streuobstwiesen Veranstaltung der Ortgruppe Billigheim-Ingenheim	Treffpunkt: Gartenstraße in Mühlhofen (Schuppen rechts, ca. 100 m nach Ortsausgang Richtung Landstraße) Info: Uwe Deck, Tel. 06349/ 13 03 Stefan Hey, Tel. 06341/ 928 675
13.Oktober bis 1. November	7. deutsch-französisches Naturfotofestival <ul style="list-style-type: none"> • 13. bis 15. Oktober in Bad Bergzabern • 21./ 22. Oktober in Karlsruhe- Rappenwört • 28. Oktober bis 1. November in Wissembourg 	Programm: Ausstellungen, Vorträge, Workshops, Foto-Wettbewerbe und mehr. Gesucht werden Sponsoren, sowie Helfer, die Werbematerial verteilen und bei Aufbau und Abbau helfen. NVS NaturStiftung Südpfalz und Naturschutzverband Südpfalz unterstützen die Veranstaltung. Aktuelle Infos zur Veranstaltung auf www.n-vs.de/termine
November	Fettfutteraktion	Näheres siehe Homepage

Aktionen im vergangenen Jahr 2022

Aufhängen von Nistkästen im Billigheimer Bruch

Bei einem der Vorzeigeprojekte des Naturschutzverband Südpfalz (NVS), dem Billigheimer Bruch, wurden ersten Maßnahmen zur langfristigen, ökologischen Aufwertung des Gebietes vorgenommen. Im Rahmen des LEADER-Programmes für „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ konnte die Ortsgruppe Billigheim-Ingenheim des NVS eine Vielzahl von Nistkästen für verschiedene Tierarten beschaffen.



50 Nistkästen für Singvögel aufgehängt.

Mitglieder des Vereins haben diese nun vor Ort aufgehängt. Insgesamt wurden 50 Nistkästen für Singvögel wie Meisen, Sperling, Gartenrotschwanz, Wendehals, und Trauerschnäpper aufgehängt. Ergänzt wird das Angebot durch 20 Kästen für Fledermäuse sowie 10 Kästen für Siebenschläfer und Haselmaus.

Alle Kästen wurden in der vereinseigenen Datenbank mit GPS-Koordinaten erfasst. Dadurch kann in den nächsten Jahren eine Erfolgskontrolle der Maßnahme vorgenommen werden, und bei Bedarf das Angebot ergänzt oder verändert werden. Zudem ermöglicht die Auswertung der Belegung der Nistkästen eine langfristige Kontrolle der Bestandsentwicklung verschiedene Tierarten in diesem besonderen Gebiet. - **Aus unserer Homepage** -

Streuobstwiese um blühende Hecken erweitert

In Ergänzung der Neuanlage der Streuobstwiese im Billigheimer Blankenbruch haben Mitglieder der Ortsgruppe Billigheim im NVS am 5. März bei einem weiteren Arbeitseinsatz auf dem bereits bepflanzten Gelände an der Straße zwischen Billigheim und Rohrbach eine weitere Heckenbepflanzung vorgenommen. Nachdem schon 30 regionaltypische Obstbäume dort angepflanzt waren und die Fläche zusätzlich mit ca. 300 Sträuchern in Richtung Straße abgegrenzt wurde, konnte das Gebiet mit weiteren 200 Hecken – vor allem Schneeball und



Hecke wird um 200 weitere Pflanzen ergänzt.

Wildrosen – vervollständigt werden. Die Wildrosen bilden auf der Südseite nun einen blühenden Abschluss der gesamten Hecke. Demnächst erfolgt noch das Einsäen einer artenreichen Mischung aus Blüh- und Wiesenpflanzen, die Bienen, anderen Insekten, Kleintieren und Vögeln ein vielseitiges Nahrungsangebot schaffen werden. So wird dort schon bald ein blühendes Biotop seinen Zweck zur

Erhaltung und Vermehrung der Artenvielfalt erfüllen, aber auch die Sinne von Spaziergängern und Wanderern ansprechen, die sich an der Vielfalt der Blüten ebenso erfreuen können.

- Aus unserer Homepage -

Schnittkurs für Obstbäume

Die Ortsgruppe Billigheim-Ingenheim des Naturschutzverband Südpfalz (NVS) hat für interessierte Mitglieder einen Schnittkurs für Obstbäume angeboten. Da wir in unserem Verein eine große Anzahl von Bäumen unterschiedlichen Alters auf einer Vielzahl von Streuobstwiesen besitzen, ist die Pflege der Bäume eine wichtige Aufgabe. Der Kurs wurde von Dipl.-Ing. Ralf Latour geleitet, der sich mit seinen Pfälzer Streuobst-Produkten seit vielen Jahren für den Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen einsetzt.



Ralf Latour erklärt, wie Obstbäume richtig gepflegt werden.

Schwerpunkte des Kurses lag in der naturnahen Erziehung leistungsfähiger und langlebiger Bäume sowie in der Sanierung älterer, lange ungepflegter Obstbäume. Die Langlebigkeit der Bäume ist vor allem aus ökologischer Sicht besonders wichtig, da der Nutzen für die Umwelt mit steigendem Alter der Bäume immer größer wird. In alten Bäumen bilden sich Höhlen, die

von Vögeln und Kleinsäugetern als Nistplätze genutzt werden können. Zudem entwickelt sich auf den alten und naturnah gepflegten Wiesen ein Lebensraum für zahlreiche Insekten

Der Kurs wurde auf einer Streuobstwiese des NVS in Niederhorbach durchgeführt. Die Wiese wurde von der ehemaligen Ortsgruppe im Ort unter Leitung von Rolf Lambach vor ca. 30 Jahren angelegt und besitzt Bäume in ganz unterschiedlichem Alter. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wurden den Teilnehmern von Ralf Latour an den Bäumen vor Ort die wichtigsten Punkte beim Schnitt gezeigt. Bei herrlichem frühlingshaftem Wetter verging der Tag sehr schnell, eine reichhaltige Vesper zum Mittag sorgte für die entsprechende Stärkung.

- **Aus unserer Homepage** -

Pflege der Streuobstwiesen

Die Pflege der Streuobstwiesen ist bei der Ortsgruppe Billigheim-Ingenheim im NVS immer ein wichtiges Thema und mit vielen Arbeitseinsätzen verbunden. Beim Schneiden der Obstbäume auf den Streuobstwiesen ging es vor allem darum, die Bäume so zu pflegen, dass sie gesund bleiben und alt werden können, da sie erst dann ökologisch besonders wertvoll sind.



Nun fiel dabei eine große Menge Schnittgut an. Fleißige HelferInnen der Ortsgruppe Billigheim-Ingenheim waren deshalb aktiv und räumten die Äste weg, damit im Sommer wieder Heu gemacht werden kann. Mit den Ästen wurden Totholzhäufen aufgesetzt, die wiederum den verschiedensten Tierarten einen wichtigen Lebensraum bieten.

Der NVS bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern für den Einsatz und freut sich über weiter Unterstützung. Beim NVS gibt immer wieder etwas zu tun! - **Aus unserer Homepage** -
Kontakt: Tel. 06341/ 92 86 75 oder 06349/ 13 03

Frühjahrskräuterwanderung

Die Ortsgruppe Billigheim-Ingenheim im Naturschutzverband Südpfalz (NVS) hatte am Sonntag, 10. April 2022, zu einer Frühjahrskräuterwanderung ins „Impflinger Paradies“ eingeladen. Zahlreiche Interessierte nahmen das Angebot wahr und folgten bei noch frischen Frühlingstemperaturen den Informationen der zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin Johanna Thomas-Werling.



Wildkräutersalat und Kräuterquark.

Eine ganze Reihe von essbaren Kräutern und Wildpflanzen in der frühen Wachstumsphase konnten in mitgebrachten Körbchen gesammelt werden. Auf die geballten Inhaltsstoffe und gesundheitlichen Vorteile dieser Pflanzen zu Beginn der Vegetationszeit wies die Referentin besonders hin.

Höhepunkt der Tour war schließlich der Abschluss im Hoppeditzel-Haus: Hier wurde aus den frisch gesammelten Brennnesseln, Weißdornblättchen, Löwenzahnpflanzen, Bärlauch, Spitzwegerich, Knoblauchrauke, Taubnessel, Wiesenschaumkraut, Schafgarbe und nicht zuletzt den Gänseblümchen gezeigt, wie ein bunter Wildkräutersalat hergestellt wird und wie er den Speiseplan im Frühling bereichern kann. Auch der leckere Wildkräuterquark ergänzte das vitamin- und mineralstoffreiche Picknick, das die Anwesenden mit großer Begeisterung verkosten konnten. Der mitgebrachte Rhabarberkuchen einer Teilnehmerin rundete als „Nachspeise“ dieses wunderbare „Buffet“ ab. - **Stefan Hey** -

Arbeitseinsatz an der Hardtmühle für Naturparadies mit Zukunft

Südlich von Minfeld im Gewann „In den Großwiesen“ gehört dem NVS eine Fläche von etwa 7400 Quadratmetern direkt unterhalb des Mühlbachs an der K16 in Richtung Büchelberg. Der östliche Teil ist mit einem lichten Wald besetzt und im westlichen Teil des Grundstücks sind drei kleine Tümpel oder Teiche mit einem Uferbewuchs aus Erlen, Weiden und Schilf. Verbuschung, Bewaldung und Einwuchs in die Wasserfläche behindern die Entwicklung eines wertvollen Lebensraum für Flora und Fauna.

Ein Mosaik aus vielen kleinen Wasserflächen wie wir es hier vorfinden, ist aufgrund seiner Strukturvielfalt sehr wertvoll. Flachwasserzonen, wie seichte Buchten, bieten Nahrung für Vögel und die Möglichkeit zur Ausprägung von Röhricht. Damit werden wiederum Lebensräume, Versteck-, Laich- und Brutmöglichkeiten geschaffen. Und in Zeiten der Klimaerwärmung ist es wichtiger denn je, solche Zugangsflächen mit Wasser für Tiere zu erhalten.

Deshalb ist auch jedes Jahr ein engagiertes Team von ehrenamtlichen HelferInnen mit dem Ziel dabei die vielfältige Biotopfunktion aufrecht zu halten. In mehreren Arbeitseinsätzen mit 10 bis 15 ehrenamtlichen Helfern und einem Zeitaufwand von 15 bis 20 Arbeitsstunden wurde das Schilf, die Goldrute und Brombeerhecken entfernt und die Abschnitte aufgehäuft.

Im Uferbereich wurden Erlen entnommen. Zwei Kopfweiden wurden auf den Stock zurückgesetzt, da Teile der Gewässer besonnt werden sollen, um die Entwicklung von Amphibienlarven zu fördern. Ein Fischbesatz soll vermieden werden.

Die abgeschnittenen Zweige wurden zu zwei Benjeshecken aufgestapelt. Diese bieten Vögeln, Reptilien und Kleinamphibien Schutz und dienen als Sicht- und Windschutz. Die dickeren Äste wurden zu einem Totholzstapel aufgelegt, der ebenfalls Schutz- und Rückzugsräume bietet.

Die angebrachten Nistkästen für Vögel und Fledermäuse wurden instandgesetzt, gereinigt und um sechs neue Nistkästen erweitert. Da durch den Verlust von Wildkräutern, Gräsern und Blumen es leider auch den Vögeln an ausreichend natürlicher Nahrung fehlt, werden diese auch mit einer artgerechten Ganzjahresfütterung unterstützt.

Die Maßnahmen zeigen schon ein erfreuliches Ergebnis. Bei einem letzten Einsatz Ende Februar konnten schon erster Laich im Flachwasser entdeckt werden. Dieser stammt wahrscheinlich vom Gras- oder Springfrosch. Bis zum kommenden Herbst können keine

großen Maßnahmen mehr durchgeführt werden, die Fläche ist jetzt freigegeben für Vögel, Amphibien, Reptilien und Insekten. Über den Sommer werden aufkommende Brombeeren behutsam zurückgeschnitten und versucht das Vordringen der Kanadischen Goldrute zu begrenzen. - **Norbert Rapp** –

Arbeitseinsatz an den Teichen in Höfen bei Kandel

Beim Arbeitseinsatz an den Teichen in Höfen, zwischen Minderslachen und Winden, wurden zwei Kopfweiden gestutzt und der Bewuchs an den Teichufern zurückgeschnitten. Um die Teiche nicht zu beschatten, müssen immer wieder der Erlenaufwuchs und die Weidenschößlinge gestutzt werden. Nach getaner Arbeit gab es noch einen kleinen Imbiß mit Kaffee und eigenem Apfelsaft. - **Norbert Rapp** -



Arbeitseinsatz an den Teichen in Höfen: Kopfweiden wurden gestutzt und Bewuchs zurückgeschnitten.

Fortschritte beim Bau des Lebensturmes in Hochstadt

Wieder mit zahlreichen Helfern wurde am 28. Mai 2022 an unserer Biotopanlage auf unserem vereinseigenen Grundstück „In den Siebenmorgen“ an dem vier Meter hohen Lebensturm gearbeitet und der dritte Bauabschnitt fast fertiggestellt. Es fehlen jetzt nur noch vier Fledermauskästen. Mit der Fertigstellung kann der Turm jetzt für eine Vielzahl von Vogelarten, Insekten und kleinen Lebewesen Heimstatt werden. Viele Arbeitsstunden wurden hier durch Mitglieder und Freunde geleistet.

Die Aufgabe bei diesem Bauabschnitt war, über dem mit Sandsteinen gefüllten „Erdgeschoss“, das der Behausung insbesondere von Eidechsen, aber auch Insekten sowie einem Winterquartier, darunter für Igel und Feldmäuse dient, im ersten Geschoss das eingelagerte Holz mittels Bohrmaschinen mit Löchern für Gelege von Wildbienen zu versehen.

Darüber wurden im „zweiten Obergeschoss“ Hohllochziegelsteine mit Bambus- und Schilfstängel für verschiedene Wildbienenarten eingebaut. Weizenstroh in alten Holzkisten und Tonblumentöpfen sollen dem Unterschlupf der Florfliege oder Ohrwürmern dienen, die wiederum Nahrung für unsere Vogelwelt sind. Diese Teile waren durch unseren 2. Vorsitzenden Roland Gutzler in vielfältiger Kleinarbeit zum Einbau vorbereitet worden.



Der Anfang im Winter.

Das darüber liegende obere „Stockwerk“ wurde gleich zu Beginn der vorherigen Arbeitseinsätze mit vielerlei Geäst von verschiedenen Holzarten gefüllt, welches sich ideal zum Nestbau für das Rotkehlchen oder den kleinen Zaunkönig eignet. Damit darunter alles trocken bleibt, wurde das Dach mit einer Teichfolie versehen, auf der sich eine kleine Erdbiotopfläche entwickeln kann.

Zu danken ist jetzt nach Fertigstellung vielen Mitgliedern und Freunden, die zum Gelingen der schönen Biotopanlage

beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt unserem 2. Vorsitzenden Roland Gutzler für die Idee, die Vorbereitung und die Bauleitung, den bisher schon genannten beteiligten Mitgliedern und Unterstützern sowie Jens Hünereuth für Mulcharbeiten, Rolf Völcker und

Edelbert Mörshem für Sandsteinspenden, Peter und Uschi Theis für eine Geldspende, der Dachdeckerei Lutz Schindler und Ingo Benisch für die Ausleihe von Gerüstmaterial sowie Achim Rau für Holztransporte auch zur neuen Eingrenzung der gesamten Anlage.

Nach der endgültigen Fertigstellung der gesamten Anlage wollen wir auch der gesamten Bevölkerung mit einem kleinen Einweihungsfest im Laufe des Sommers Einblicke in die Biotopvielfalt unserer Anlage geben. - **Otto Paul** -



Die Fertigstellung im Frühling.

Jubiläumsfettfutterherstellung 2022 beim Naturschutzverband Südpfalz (NVS)

Wieder war auf dem Gelände des NVS-Mitglieds Herbert Riebel, Ilbesheim, am 05.11.2022 so einiges los: zum 30. Mal jährte sich die bei den Naturschützern durchgeführte Vogelfettfutterherstellung des NVS. Freundlicherweise hat wiederum die Metzgerei Kieffer, Bad Bergzabern, das gesamte Rinderfett gespendet – und im Vorfeld der Aktion auch ausgelassen und in Eimer verfüllt, was für die Helfer dieses Jahr eine deutliche Arbeitserleichterung darstellte.



Das in den Eimern erhärtete Fett wurde erneut geschmolzen, mit Sonnenblumenkernen, Haferflocken und anderen Sämereien händisch im Bottich gemischt und in die bereit stehenden Futterhölzer verfüllt. Nach dem Erkalten der Mischung konnten die Futterhölzer gegen eine Spende von den Mitgliedern direkt mitgenommen und in Grundstücken und Gärten ausgebracht werden.

Damit wird der einheimischen Vogelwelt ein hochwertiges, energiereiches Nahrungsangebot in Winterzeiten zur Verfügung gestellt, mit dem unsere bedrohten Piepmätze gut gestärkt die nahrungsarme Zeit überbrücken sollen.

Der NVS bedankt sich bei der Metzgerei Kieffer für die Fettspende, bei Herbert Riebel für die

Bereitstellung des Geländes und der Gerätschaften sowie bei allen Helfern, die erneut aktiv bei der Herstellung mitgewirkt haben. - **Aus unserer Homepage** -

Aktionen im laufenden Jahr

Neue Fläche für Wasserbüffel im Billigheimer Bruch – Artenvielfalt durch extensive Beweidung

Das Billigheimer Bruch stellt mit seinen über 54 Hektar Fläche eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft in der Südpfalz dar. Mit seinen ausgedehnten Flächen an Grünland, Schilf, Tümpel und naturnah bewirtschafteten Äckern ist es Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Vor allem die Vogelwelt ist auf solche Rückzugsgebiete in der ansonsten sehr intensiv genutzten Landschaft angewiesen. Deutlich wird das dadurch, dass im Billigheimer Bruch bisher 125 verschiedene Vogelarten festgestellt wurden, darunter auch einige Arten, die auf der Roten Liste als besonders gefährdet eingestuft sind. Dabei spielt das Bruch nicht nur eine bedeutende Rolle für Vögel, die dort brüten, sondern auch für solche, die es als Rastplatz auf ihrem Zug von den Sommergebieten zu den Wintergebieten nutzen, oder solche, die hier überwintern.

Seit zwei Jahren wird das Billigheimer Bruch in einer Kooperation der Gemeinde Billigheim als Eigentümerin und dem Naturschutzverband Südpfalz NVS in Kooperation mit den Bewirtschaftern aus der Landwirtschaft so entwickelt, dass es für noch



mehr Tiere und Pflanzen Lebensraum bieten kann. Einen Eindruck über das gesamte Projekt kann man sich in einem Film über den Lebensraum Billigheimer Bruch verschaffen:

<https://www.nvs-natur-stiftung.de/billigheimer-bruch>

Einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt der offenen Flächen stellen die Wasserbüffel dar, die schon seit Jahren im Billigheimer Bruch gehalten werden. Durch die Beweidung wird die Verbuschung der Wiesen verhindert und offene Wasserflächen werden freigehalten. Somit werden Lebensräume wie z. B. für bodenbrütende Vögel oder Amphibien wie den Laubfrosch erhalten. - **Aus unserer Homepage** -

Pflegearbeiten an den Godramsteiner Teichen

In Nähe zur Queich zwischen Landau und Godramstein befindet sich auf knapp 6000 m² ein seit vielen Jahren vom NV-S gepflegtes und in Terrassen angelegtes Teichsystem. Zahlreiche Vögel, Insekten, Amphibien und Reptilien finden Nahrung und Lebensraum im Schilfröhricht, an der Trockenmauer und in den ganzjährig feuchten Seggen-Beständen. In früheren Jahren wurde der krautreiche Uferbereich von unserem Mitglied



Uwe Deck gemäht. Weiterhin wird durch NV-S Mitglieder die Trockenmauer mehrmals im Jahr vor Beschattung durch aufkommendes Gehölz und Brombeere befreit. Im vergangenen Winter wurden in umfangreichen Arbeiten durch einen Dienstleister, finanziert über die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit Mitteln aus Ersatzzahlungsgeldern, die Kopfweiden geschnitten und die Teiche entschlammt.



Bereits im vergangenen Jahr 2022 haben Ehrenamtliche des NV-S gemeinsam mit einer Schulklasse vom Max-Slevogt-Gymnasium Landau (MSG) mit der Anlage einer sogenannten „Benjeshecke“ zur Eingrenzung des Geländes begonnen. Hierbei wurden die abgeschnittenen Zweige der Kopfweiden und Schnittgut aus dem Heckenschnitt als Baumaterial weiterverwendet und mittels Pfählen fixiert.

In diesem Jahr war erneut eine Schulklasse des MSG - motiviert vom Klassenlehrer Herrn Voll – zu Gast, um diese Arbeit fortzuführen. Mit Gartengerät und Elan machten sich die 26 Schülerinnen und Schüler unter

Anleitung von NV-S-Mitgliedern Anfang März an die Arbeit. So konnte die bisherige Benjeshecke in beide Richtungen um jeweils 20 m erweitert werden. Zudem wurde der alte Drahtzaun aus den Hecken entfernt. Oberhalb der Trockenmauer stellten die Schülerinnen und Schüler außerdem eine zugewucherte Fläche von Brombeerhecken und überhängenden Ästen frei.

Nach getaner Arbeit ließen sich die Schüler den von NV-S-Mitgliedern selbstgebackenen Kuchen schmecken und boten sich bereitwillig an, bei einem weiteren Einsatz in der freien Natur aktiv mitzuhelfen.

Ebenso würde Herr Voll eine von mir aufgegriffene Idee unterstützen, wenn wir alljährlich einen -verbunden mit einem weniger umfangreichen Arbeitseinsatz- Fachvortrag für die Schüler organisieren könnten. Eine sich anschließende Grillfeier würde als Rahmenprogramm die Schüler total motivieren. - **Max Rieder** -



Insheim: NVS baut Winterquartier für Fledermäuse auf ehemaliger Schießanlage

Auf der ehemaligen Schießanlage in Insheim baut der NVS im 129 Meter langen Zielzonengang ein Winterquartier für Fledermäuse. Dabei werden künstliche Nischen angelegt, in die sich die Fledermäuse zum Winterschlaf zurückziehen können. Das Projekt wird vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz gefördert.



Der Zielzonengang ist 129 Meter lang und hat einen Querschnitt von zwei mal zwei Metern. Die Zielscheibengestelle sind inzwischen abgebaut.

Der ehemalige Schießplatz wird derzeit von zwei Bogensportvereinen (Palatina Bogenschützen e.V. und ESV Landau Abteilung Bogensport) genutzt. Wir wollen mit dem Projekt auch zeigen, dass Sport und Naturschutz sich nicht ausschließen müssen.



Viele helfende Hände: Im Sommer 2018 wird der Zielzonengang entrümpelt.

Ab Juni 2018 wurde der Zielzonengang „entrümpelt“. Viele fleißige Hände haben hier ehrenamtlich mitgeholfen. Für manche Arbeiten, wie das Entfernen der Zielscheibengestelle, wurden Fachfirmen beauftragt. Auch die Arbeiten am Winterquartier selbst werden größtenteils von einer Baufirma durchgeführt werden. 23 Prozent der Kosten stemmt der NVS ehrenamtlich durch Eigenleistung. Sobald

der Auftrag vergeben ist, werden viele helfende Hände gebraucht für: Vorbereiten und Bearbeiten der Nischensteine, Sand im Zielzonengang verteilen, den Bauunternehmer beim Verlegen der Porenbetonbetten unterstützen, Fledermaus- und Vogelnistkästen aufhängen, Störwände und Trockenbetten im Zielzonengang einbauen, und und und

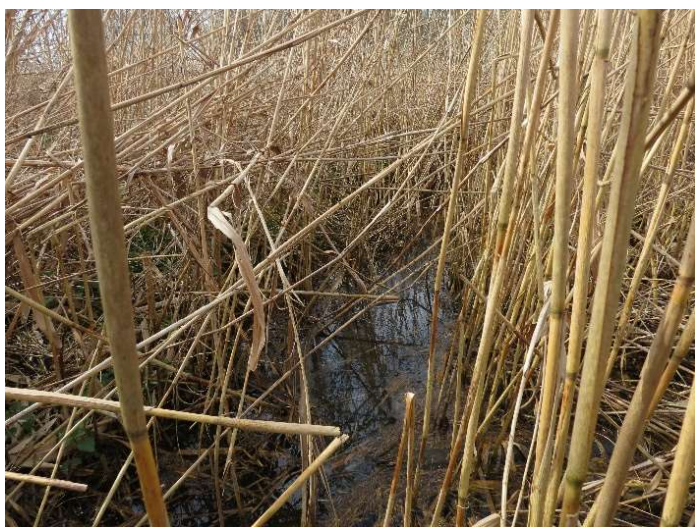
Die ausführliche Beschreibung der Maßnahme mit Infos zu Baumaterialien, Bauweise oder warum der Aufwand überhaupt notwendig und wichtig ist, findet ihr unter www.nv-s.de.

Wer mithelfen möchte, meldet sich per E-Mail an: c_w_blug@web.de. - **Wolfram Blug** -

Gewässerstrukturgüte verbessern – wo der NVS Einfluss nehmen kann

Die Verbesserung der Strukturgüte unserer stark veränderten Fließgewässer gehört zu unseren beliebtesten Zielen, weil an naturnahen Bächen wieder uralte Instinkte in uns wach werden. Trinkbares Wasser stillte einst den Durst des Jägers. Fische versprachen Sättigung am Lagerfeuer. Jagdbares Wild kam zum Saufen ans Ufer. Ein wilder, lebendiger Bach war nicht nur Überlebensgarantie, sondern auch Unterhaltung pur für Auge und Ohr. Das Alles vermischen wir seit Jahrzehnten bei den begradigten und eingesperrten Gewässern mit ihrem ungenießbaren Inhalt derart schmerzlich, dass wir schon immer von Einfluss auf Ufer-Verlaufs- und Sohlengestaltung träumen. Hoffnung beim verfahrensbeteiligten NVS besteht immerhin bei der Flurbereinigung Horbachtal und angesichts der Entwicklung im Billigheimer Bruch bei der Aufwertung der begleitenden Auen, denn dies zählt ebenfalls zu den öffentlichen Bewertungskriterien.

Nun hat unser Vorsitzender Kurt Garrecht ab und zu das Glück, beruflich an Renaturierungen planerisch beteiligt zu sein. Dem ehrenamtlichen Naturschützer bleibt aber dieser Zugang zu behördlichen oder kommunalen Maßnahmen eigentlich verwehrt, wobei Stellungnahmen und Anregungen schon möglich sind. Was hätten wir nicht alles an Ideen zu bieten! Diese scheitern meist schnell an hinlänglich bekannten Gegenargumenten manchmal privater, kommunaler, aber auch behördlicher Akteure. Selbst Hinweise auf Verbesserung der Selbstreinigungskraft, des Retentionspotentials und der Grundwasserneubildung dringen nicht durch, wenn die privaten und kommunalen Anrainer darauf bestehen, dass Wasser so schnell wie möglich ihre Nutzflächen und Gemarkungen passieren muss.



Der Kaltenbach muss durch Schilf fließen.

In den Zeitungen werden Klagen und Beschwerden betroffener Bürger immer wieder laut vorgetragen. Von wegen Rücksichtnahme auf Unterlieger und längst erwiesene Zusammenhänge! Fehlt es an übergeordneten und umsetzbaren Konzepten? Selbst eine landwirtschaftliche Aussiedlung wurde jetzt trotz, von uns bewiesener, eindeutiger Gefährdungslage neben einem Bach genehmigt und gebaut,

wo genau am gegenüberliegenden Ufer im Schutzgebiet der NVS einen viele Hektar großen Überflutungsraum auf seine Kosten zur Verfügung stellt. Die damalige Einweihung der Retentionsmaßnahme mit großer Prominenz war wohl vergessen.

Letztlich brauchen wir vom NVS glückliche Umstände, mutig zupackende Hände zum rechten Zeitpunkt und unendliche Geduld und Ausdauer, wenn wir dann doch einmal etwas bewirken können an unseren Fließgewässern.

Wenn wir an einer Uferstrecke von 600 Metern Länge selbst die Bewirtschafter sind, dann darf hier ein Bach wieder um die Baumwurzeln herum seine verlangsamen Bögen schwingen und auch seinen Pegel mal um 30 Zentimeter anheben, weil sich am Gehölz ein Stau gebildet hat. In den Dürrejahren und bei einer Grundwasserabsenkung von 2,30



Metern in dieser Aue ist doch der Bauer froh, wenn das Wiesengras Feuchtigkeit findet.

Seit vielen Jahren haben sich die Gemeinden Hochstadt und Kleinfischlingen darauf geeinigt, den Kaltenbach seiner natürlichen Entwicklung zu überlassen. Nun hat unsere NVS-Stiftung hier 17 Hektar Sumpffläche kostenlos gepachtet, wozu 1,3 Kilometer Uferzone gehören. Bis 2034 werden wir mit Mitteln der Ersatzzahlungen hier das gesamte Naturschutzgebiet Kaltenbachbruch pflegen.



Ein weiteres Foto zeigt, wie der Kaltenbach, aus dem Weidendickicht kommend auf die „Schilfreinigungszone“ zufließt. Dort durchströmt er, abgebremst und angestaut, auf 100 Metern Länge ein Schilfdickicht. Der Stau wiederum lässt den Wasserspiegel der kleinen Teiche und Laichtümpel nebenan steigen. Diese glückliche Kombination aus den

Naturschutzinteressen zweier Gemeinden, dem Engagement der NVS-Stiftung und ihrer Aktion Südpfalz-Biotop und der finanziellen Förderung ist ein Paradebeispiel einer gelungenen Lösung für Hochwasserretention, Grundwasserneubildung und Naturschutz.

- Kurt von Nida -



Im März dieses Jahres hat die Stiftung auch ein nasses Grundstück von 1159 qm am Bach gekauft, das auf dem Foto im Hintergrund zu sehen ist.

Säume, Wegränder, Uferstreifen und Co.

Wer erfreut sich nicht an ihrem Blütenreichtum, an Dost, Wilder Karde, Odermennig, Wegwarte, Pastinak, Rainfarn oder Mädesüß, Blutweiderich, Wasserdost und Co. Solche Stauden finden sich häufig in Saumbiotopen. Sie besiedeln meist streifenförmige Flächen, die nicht bewirtschaftet werden; sie begleiten Straßen und Wege, Gewässer, Gräben oder landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Sie verdienen unser ganzes Augenmerk, denn der Blütenreichtum bietet vielen Insekten Nahrung, hochwüchsige Stauden und Gräser sind Ansitze für Graumammer oder Schwarzkehlchen, die Staudenbestände bieten Unterschlupf für eine Reihe von Tieren. Und das gerade im Winter. Dennoch, den einen stört dieses „Dickicht“, intensive Pflege und mehrmaliges Mulchen im Jahr sind die Folge, andererseits siedelt sich meist die konkurrenzstarke Brombeere an. In der Folge verbuschen diese Flächen. An Gewässern drängeln sich Strauchweiden, Pappeln und Erlen in den Vordergrund.

Auch wenn Brombeere und Weide ihre ökologische Bedeutung haben, sie überwuchern und beschatten meist großflächig die lichtliebenden krautigen Pflanzen; die Artenvielfalt in der Krautschicht schwindet rapide, es können nur wenige schattenertragende Arten gedeihen.

Hier wollen wir etwas tun: Gehölze zurückdrängen, Flächen wieder offenhalten und durch Ansaat kräuterreicher Mischungen dauerhaft zu standortgerechten blühenden Säumen entwickeln. Kennzeichnend für den langfristigen Erhalt dieser Biotope ist eine sogenannte extensive Pflege. Dies bedeutet konkret:

- Teilflächen überjährig stehen lassen und erst im kommenden Frühjahr mähen,
- Teilflächen spät im Jahr mähen, damit die Stauden noch aussamen können,
- Gehölz- und Brombeeraufwuchs konsequent entfernen

Solche Säume machen Schule, im wahrsten Sinne des Wortes: bei den Fortbildungen unserer Aktion Südpfalz-Biotope für eine nachhaltige ökologische Pflege kommunaler Flächen wollen wir wieder eine Wertschätzung solcher Biotope zu erreichen. Machen erst die Kommunen mit, schließen sich gemäß dem Motto „Me(h)r machen mit“ vielleicht Privatpersonen oder auch Landwirte an. Nur so, wenn viele mitmachen, bringt das auch viel für die Natur und die Artenvielfalt in unserer Landschaft. - **Kurt Garrecht** -

Unsere Spendenkonten und unsere Unterstützer

NaturStiftung Südpfalz

BIC: GENODE 61 SUW

IBAN: DE84 5486 2500 0002 7282 90

Spenden an die NaturStiftung Südpfalz (NVS-Stiftung) sind nach § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. n 8 AO als gemeinnützige Spenden steuerlich abzugsfähig, gemäß Bescheid 24/660/50082.

Naturschutzverband Südpfalz

Ortsgruppe	BIC	IBAN
Hauptverband	SOLADES1SUW	DE23 5485 0010 0000 0334 07
Billigheim-Ingenheim	GENODE61BZA	DE98 5489 1300 0040 2181 06
Hochstadt	GENODE61SUW	DE61 5486 2500 0006 1078 93
Kandel	MALADE51KAD	DE79 5485 1440 0000 0214 02

Zunächst einmal wollen wir uns für die Unterstützung unserer Naturschutzarbeit bei EnBW, der Rudolf-Wittmer-Stiftung, beim IUS Institut für Umweltstudien, der VR-Bank SÜW und den Sparkassen Germersheim-Kandel und SÜW sowie allen anderen Spendern bedanken, die wir laut Datenschutzverordnung ohne ausdrückliche Zustimmung nicht mehr einzeln nennen dürfen.

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung ist es uns nicht mehr möglich, Einzelpersonen als Spender zu veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis und danken allen Spendern für ihre Unterstützung.

Spenden an den NVS sind nach § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 8 AO und 14 AO als gemeinnützige Spenden steuerlich abzugsfähig, gemäß Bescheid 24/650/50235 KVI/3 vom 14.05.2018.

Ebenso sind unsere Mitgliedsbeiträge steuerlich abzugsfähig. Hierfür ist der Nachweis durch Kontoauszug ausreichend.

An den

Naturschutzverband Südpfalz e.V.

Robert-Schuman-Str. 32,
76863 Herxheim

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE96NVS00000296128

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
(bitte ankreuzen) melde ich folgende Änderung meiner Daten

beim **Naturschutzverband Südpfalz e.V.**

in der Ortsgruppe _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____ / _____

Telefon: _____ Geb. Datum: _____

E-Mail-Anschrift: _____

Ich ermächtige den Naturschutzverband Südpfalz e.V.,
den Mitgliedsbeitrag in Höhe von

(Mindestbeitrag: € 12,00) _____ **EUR**

jährlich von meinem Konto IBAN: *DE* _____ mittels
Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom
Naturschutzverband Südpfalz e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften
einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die
Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut
vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

(Nur ausfüllen, falls Kontoinhaber abweichend vom Antragsteller:)

Kontoinhaber: _____

Anschrift: _____

Ort, Datum Unterschrift: _____

Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer): _____ (wird vom NVS ausgefüllt)

Anschriften des Verbandes

Unsere Vorstandsmitglieder und Fachleute stehen Ihnen bei Naturschutzfragen zur Verfügung:

Hauptverband:

1. Vorsitzender: **Kurt Garrecht**

☎ 0171 9362076

E-mail: kurt.garrecht@nv-s.de

2. Vorsitzender: **Norbert Rapp**

☎ 07275 – 49 43

E-mail: norbert.rapp@nv-s.de

Schatzmeisterin: **Dr. Annette Ehrgott**

☎ 07276 – 503 08 05

E-mail: annette.knecht@gmx.de

Schriftführer: **Robert Daum**

☎ 06348 – 43 04

E-mail: daum.robert@nvs-naturstiftung.de

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Billigheim-Ingenheim:

Uwe Deck, ☎ 06349 - 1303

E-Mail: uwe.deck66@web.de

Freckenfeld:

Dieter Stocker, ☎ 06340-918210

E-Mail: dieter.stocker@nv-s.de

Herxheim:

Marcus Ehrgott, ☎ 07276 – 503 08 05

Hochstadt:

Otto Paul, ☎ 06347-2489

E-Mail: ottopaul@gmx.de

Minfeld:

Philipp Heintz, ☎ 01755310352

E-Mail: philipp-heintz@gmx.net

Landau:

Max Rieder, ☎ 06341-6740363

E-Mail: maxrieder@aol.com

Barbelroth:

Rudi Broßard, ☎ 06343-7324

E-Mail: rudi.brossardt@t-online.de

Dierbach:

Georg Herion, ☎ 06340-1278

oder 0160 4061430

E-Mail: g.herion@t-online.de

**Gleiszellen-Gleishorbach,
Klingenmünster und Niederhorbach:**

Uwe Hädicke, ☎ 06349-7437

E-Mail: nvs-klm@myquix.de

und **Jürgen Kutzer** ☎ 0172 – 7388902

E-mail: mjkutzer@t-online.de

Kandel:

Norbert Rapp, Siggie Schwers

☎ 07275-4943

E-Mail: norbert.rapp@nv-s.de

Impflingen

Stefan Hey, ☎ 06341 92 86 75

E-Mail: billigheim-ingenheim@nv-s.de

Wörth:

Andreas Reichling, ☎ 07271/42797

Mobil: 0176 - 10502907

E-Mail: andreas.reichling@googlemail.com

Heuchelheim:

Werner Steigner, ☎ 06349-990151

Hauptstr. 23, 76831 Heuchelheim

Büchelberg, Neuburg:

Christine Schneider, ☎ 07271 - 498342

E-Mail: christine.schneider@web.de

Edesheim:

Nadine Fritschka, ☎ 06347 - 4738878

E-Mail: fritschka.nadine@nvs-natur-stiftung.de

Frankweiler:

Philipp Bodenseh, ☎ 06347 - 4738878

E-Mail: bodenseh.philipp@nvs-natur-stiftung.de

Weyher:

Ludwig Seiler ☎ 06323 - 4219

Rülzheim:

Wolfram Blug ☎ 07272 - 3289

Kapsweiher:

Robin Kaltenbach ☎ 0171 - 1844210

E-Mail: kaltenbach.robin@nvs-natur-stiftung.de

Anlaufstellen für Fachliche Beratung:

Botanik/ Pflanzenkunde:

Norbert Rapp, Kandel

☎ 07275-4943

E-mail: norbert.rapp@nv-s.de



Wolfram Blug, Rülzheim

☎ 07272-3289

E-mail: ruelzheim_1956@email.de

Streuobst, historische Obstsorten:

Kurt Garrecht

☎ 07276-966459

E-mail: kurt.garrecht@nv-s.de



Gewässer + Fische:

Uwe Weibel, Kandel

☎ 07275-957118



Vögel- und Pflanzen:

Lothar Zeil

☎ 06347/607890

E-mail: lothar.zeil@t-online.de

Wildbienen (Hautflügler),

Biotopbetreuung und -pflege:

Matthias Kitt, Minfeld

☎ 07275-3373

E-mail: mkitt@t-online.de

Fledermäuse:

Heinz Wissing, Landau

☎ 06341-30417

E-mail: ghwissing@t-online.de

Vögel + Säugetiere:

Rolf Wambsganss, Landau

☎ 06341-4220

E-mail: rolf.wambsganss@nv-s.de



Erste Hilfe für Störche:

RLP-Storchenzentrum Bornheim:

☎ 06348-610757

Nur bei Storchennotfällen:

0175-8037293 oder 0170-6136999



Hummel- und Bienenschutz:

Herbert Riebel, Ilbesheim

☎ 06341-32253

E-mail: herbert-riebel@web.de



Steinkauz- /Eulenschutz:

K-H. Stahlheber, Kandel

☎ 07275-3761



Ewald Hirsch, Freckenfeld

☎ 06340-1708

E-mail: ewald.hirsch@web.de

Impressum:

© 2023 **Naturschutzverband Südpfalz e.V.**

Redaktion: Robert Daum, Nadine Fritschka, Philipp Bodenseh

E-Mail: daum.robert@nvs-natur-stiftung.de

Druck und Verarbeitung:

safer-print GbR, D-97340 Marktbreit

Dieses Heft wurde mit mineralölfreien Farben auf Recyclingpapier gedruckt.



www.nv-s.de

*Aktion
Südpfalz-
Biotope*



NVS
NaturStiftung
Südpfalz

